

SCHÜLERHILFE feierte Neueröffnung mit Stipendienvergabe



Eröffnung der SCHÜLERHILFE in Bünde mit (v.li.) Peter Menke (SCHÜLERHILFE-Regionalleiter), Christian Pieper (Inhaber SCHÜLERHILFE Bünde), Hilke Fabry (Karlsso e.V.), Walter Rausch (Friedrichs-Gymnasium Herford) und dem stellvertretenden Bürgermeister Martin Lohrie. FOTO: RIA STÜBING

Bünde.

Schüler und Eltern in Bünde können ab sofort kompetente Hilfe für bessere Noten erhalten. Die bundesweit tätige SCHÜLERHILFE hat kürzlich eine Nachhilfschule in der Marktstraße 1 eröffnet. Ein qualifiziertes Team von Nachhilfelehrern bietet hier Unterstützung in allen gängigen Fächern von Klasse 1 bis 13 an. Dabei wird in Kleingruppen gelernt, was die SCHÜLERHILFE seit vielen Jahren erfolgreich praktiziert. „Wir unterstützen Kinder und Ju-

gendliche dabei, nachhaltig bessere Noten zu erzielen“, so Inhaber Christian Pieper. Mit dem Standort in Bünde hat er bereits die vierte Nachhilfschule eröffnet. Regionalleiter Peter Menke beglückwünschte ihn zur „Erfolgsgeschichte“. Stellvertretender Bürgermeister Martin Lohrie verwies auf Missstände im Bildungssystem und lobte die SCHÜLERHILFE als „Anlaufstelle für verzweifelte Eltern und Kinder.“ Die Erfahrung zeige, dass sich die Schüler durchschnittlich um min-

destens eine Note verbessern. Anlässlich der Eröffnung überreichte Christian Pieper im Namen der SCHÜLERHILFE Lernstipendien. Eines im Wert von 894 Euro ging an Hilke Fabry, Leiterin des Karlsso e.V., der Stipendien für benachteiligte Kinder vergibt. Vier Stipendien im Wert von je 450 Euro nahm Lehrer Walter Rausch für die Tansania AG am Friedrichs-Gymnasium Herford entgegen. Mit dem Geld können tansanische Kinder 30 Monate finanziell unterstützt werden.